

Informationen zum Datenschutz bei Bewerbungsverfahren

Als verantwortliche Stelle im Sinne von § 4 Nr. 9 EKD-Datenschutzgesetz (DSG-EKD) lassen wir Ihnen hiermit gemäß §§ 17,18 DSG-EKD Informationen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen von Bewerbungs- und Auswahlverfahren zukommen.

Name und Kontaktdaten der verantwortlichen Stelle	Evang.-Luth. Dekanatsbezirk Michelau Trägervertretung Kirchplatz 5, 96247 Michelau
Kontaktdaten des örtlich Beauftragten für Datenschutz	Christian Brecheis Örtlich Beauftragter für Datenschutz gemäß §36ff DSG-EKD im Verwaltungsverband „Oberfranken“ der ELKB Maxplatz 1, 95028 Hof
Zwecke, für die die personenbezogenen Daten verarbeitet werden sollen, sowie die Rechtsgrundlage der Verarbeitung	Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten aus Ihrer Bewerbung im Rahmen des Auswahlverfahrens, soweit dies erforderlich ist. Die Verarbeitung erfolgt ausschließlich zu dem Zweck, Ihre Eignung, Befähigung und fachliche Leistung im Hinblick auf die Stelle, auf die Sie sich bewerben, zu beurteilen. Rechtsgrundlage ist § 49 Abs. 1 DSG-EKD: Verarbeitung von Daten zur Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses. Falls Sie uns Daten zu einer Schwerbehinderung übermitteln, ist die Rechtsgrundlage zusätzlich § 13 Abs. 2 Nr. 1 und 2 DSG-EKD.
Kategorien und Herkunft der personenbezogenen Daten	Wir verarbeiten die Daten, die Sie selbst in Ihrer Bewerbung angeben. Wenn Sie Ihre Bewerbung nicht direkt an uns geschickt haben, erhalten wir diese Daten von der Stelle, bei der Sie Ihre Bewerbung eingereicht haben (z.B. vom Betreiber eines zentralen Bewerbungsportals).
Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten und Information zur Erfüllung datenschutzrechtlicher Pflichten durch Stellen, die gemeinsam mit der o.g. Stelle verantwortlich sind	Innerhalb der oben genannten verantwortlichen Stelle erhalten diejenigen Mitarbeitenden Ihre Daten, die diese im Rahmen des Auswahlverfahrens brauchen. Auch von dieser Stelle eingesetzte Auftragsverarbeiter (§ 30 DSG-EKD) können zu diesem Zweck Daten erhalten. Das sind beispielsweise Unternehmen für Aktenvernichtung oder IT-Dienstleistungen. Auf Anfrage informieren wir Sie gerne darüber, welche Unternehmen wir beauftragen. Soweit dies gesetzlich vorgesehen ist, werden Ihre Daten von unserer Mitarbeiter- und Schwerbehindertenvertretung verarbeitet. Soweit dies erforderlich ist, übermitteln wir Ihre Daten an andere kirchliche Stellen, die beim Auswahlverfahren (mit-)entscheiden oder Dienstleistungen in der Evang.-Luth. Kirche in Bayern (ELKB) erbringen, z.B. an die Zentrale Gehaltsabrechnungsstelle. Auf Anfrage informieren wir Sie gerne darüber, welche anderen Stellen bei Ihrem Bewerbungsverfahren beteiligt sind. Für E-Mails und Cloud-Anwendungen nutzen wir ein System, das vom Landeskirchenamt der Evang.-Luth. Kirche in Bayern (LKA) sowie den Dienstleistern Cancom und Microsoft bereitgestellt wird. Ihre Daten können an Cancom und Microsoft übermittelt und in gemeinsamer Verantwortung mit dem LKA gemäß Abschnitt II.1 der Bekanntmachung über den Datenschutz bei von mehreren verantwortlichen kirchlichen Stellen betriebenen und genutzten Datenverarbeitungsanwendungen und IT-Diensten (DSGemVBek) verarbeitet werden. Das LKA ist insbesondere für technische Maßnahmen zuständig und stellt sicher, dass Zugriffe aus Staaten außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums verhindert werden. Die Zuständigkeit für Auskunftersuchen und für die Wahrung Ihrer Rechte liegt laut Nr. II.1.3.2 DSGemVBek bei

	uns. Sie können sich aber auch an das LKA wenden: Landeskirchenamt der Evang.-Luth. Kirche in Bayern Katharina-von-Bora-Str. 7-13, 80333 München Tel. 089 55950 – E-Mail: landeskirchenamt@elkb.de
Dauer, für die die personenbezogenen Daten gespeichert werden, oder – falls dies nicht möglich ist – Kriterien für die Festlegung der Speicherdauer	Wenn wir uns im Auswahlverfahren für Sie entscheiden, werden Daten aus Ihrer Bewerbung in eine Personalakte übernommen. Wir informieren Sie dann über die weitere Verarbeitung der Daten in der Personalakte. Wenn wir uns für einen anderen Bewerber oder eine andere Bewerberin entscheiden, werden Ihre personenbezogenen Daten spätestens sechs Monate nach dem Ende des Auswahlverfahrens gelöscht bzw. zurückgesandt, soweit innerhalb dieser sechs Monate keine juristischen Verfahren beginnen, in denen die Daten weiterhin erforderlich sind.
Automatisierte Entscheidungsfindung und Profiling	Alle wesentlichen Entscheidungen zu Ihrer Bewerbung werden von Menschen getroffen. Automatisierte Entscheidungen, die rechtliche Wirkung entfalten oder Sie in ähnlicher Weise beeinträchtigen können, finden nicht statt. Ihre Daten werden auch nicht zur automatisierten Bewertung und Vorhersage von Arbeitsleistung, Gesundheit, Zuverlässigkeit, Interessen o.ä. verwendet.
Betroffenenrechte	Sie können Auskunft darüber verlangen, ob wir personenbezogene Daten von Ihnen verarbeiten. Ist dies der Fall, so haben Sie ein Recht auf Auskunft über diese personenbezogenen Daten sowie auf weitere mit der Verarbeitung zusammenhängende Informationen (§ 19 DSGVO-EKD). Bitte beachten Sie, dass dieses Auskunftsrecht in bestimmten Fällen eingeschränkt oder ausgeschlossen sein kann (§ 19 Abs. 3 DSGVO-EKD). Für den Fall, dass personenbezogene Daten über Sie nicht (mehr) zutreffend oder unvollständig sind, können Sie eine Berichtigung und gegebenenfalls Vervollständigung dieser Daten verlangen (§ 20 DSGVO-EKD). Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen, vom Recht auf Datenübertragbarkeit Gebrauch machen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (§§ 21, 22, 24, 25 DSGVO-EKD). Bitte setzen Sie sich mit uns in Verbindung, wenn Sie ein Betroffenenrecht geltend machen möchten.
Beschwerderecht	Jede betroffene Person kann sich gemäß § 46 Abs. 1 DSGVO-EKD unbeschadet weiterer Rechtsbehelfe mit einer Beschwerde an die zuständige Aufsichtsbehörde wenden, wenn sie der Ansicht ist, bei der Erhebung, Verarbeitung oder Nutzung ihrer personenbezogenen Daten durch kirchliche Stellen in ihren Rechten verletzt worden zu sein. Gemäß § 46 Abs. 3 DSGVO-EKD darf niemand wegen der Mitteilung von Tatsachen, die geeignet sind, den Verdacht aufkommen zu lassen, das kirchliche Datenschutzgesetz oder eine andere Rechtsvorschrift über den Datenschutz sei verletzt worden, gemäßregelt oder benachteiligt werden. Mitarbeitende der kirchlichen Stellen müssen für Mitteilungen an Beauftragte für Datenschutz nicht den Dienstweg einhalten.

	Die zuständige Aufsichtsbehörde erreichen Sie unter: Der Beauftragte für den Datenschutz der EKD – Außenstelle Ulm – Hafenbad 22, 89073 Ulm Telefon: 0731 1405930 – Fax: 0731 14095320 E-Mail: sued@datenschutz.ekd.de
Erforderlichkeit der Bereitstellung der personenbezogenen Daten und mögliche Folgen der Nichtbereitstellung	Zur Bearbeitung Ihrer Bewerbung sind personenbezogene Daten erforderlich. Ohne Angaben zu Ihrer Person können wir nicht beurteilen, ob Sie für die ausgeschriebene Stelle geeignet sind. Je nach Art der Stelle können dazu unterschiedliche Daten erforderlich sein. Soweit nicht aus der Stellenausschreibung ersichtlich ist, welche Angaben entscheidungserheblich sind, informieren wir Sie gerne auf Anfrage darüber. Angaben zu einer Schwerbehinderung sind grundsätzlich nicht erforderlich, soweit die Behinderung Ihre Fähigkeit zur Ausübung der Tätigkeit, für die Sie sich bewerben, nicht wesentlich einschränkt. Wenn Sie keine Angaben zu einer Schwerbehinderung machen, können wir aber nicht sicherstellen, dass Ihre Schwerbehinderung im Bewerbungsverfahren berücksichtigt wird.